

## „Vielfalt rockt“ Sebastian Lotzkat gewinnt NaturVision Science Slam

**Ludwigsburg: Mit Powerpoint, Körpereinsatz und viel Witz gelang es den fünf Teilnehmern des 4. NaturVision Science Slams, geballte Wissenschaft unterhaltsam zu präsentieren.**

Als Featured Scientist – und damit außer Konkurrenz – eröffnete Susanne Grube, die bereits zum vierten Mal beim NaturVision Science Slam auf der Bühne stand, den Slam. Mit viel Witz überzeugte sie das Publikum, dass ihr Arbeitsplatz, das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart, alles andere als langweilig ist. Die wissenschaftlichen Hintergründe zu einem angstbesetzten Phänomen schaffte Andreas Schäfer, Geophysiker an der Uni Karlsruhe, mit Leichtigkeit zu erklären: Er beschäftigt sich mit den Ursachen und Auswirkungen von Tsunamis. Mit kabarettistischem Talent brachte Helene Hoffmann, Doktorandin am Institut für Umweltp Physik der Uni Heidelberg dem Publikum die Gletscherforschung näher. Die Glaziologie ist vor allem für die aktuelle Klimaforschung sehr wichtig. Das Anliegen von Slamer Paul Stoop hat nur indirekt etwas mit den Naturwissenschaften zu tun. Als Wissenschaftsredakteur beim Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung kämpft er mit viel Esprit und Humor gegen die verquaste Wissenschaftssprache und verordnet mehr Klarheit und Struktur in Texten. Joana Madjarov von der Universität Freiburg präsentierte sehr anschaulich, inspirierend und amüsant am Beispiel menschlicher Ausscheidungen ein Projekt, das darauf abzielt, aus Abwasser Energie zu gewinnen.

Sebastian Lotzkat, Reptilienforscher am Senckenberg Institut in Frankfurt vertritt die Überzeugung „Schlangen brauchen gute Publicity“. Sein Vortrag „Keine Bange vor der Schlange“ ist dafür das beste Beispiel: schnell, geistreich und witzig brachte er die faszinierenden Seiten dieser oft geschmähten und verfolgten Tiere auf den Punkt. Immer spürbar dabei: seine absolute Leidenschaft für Reptilien. Gleichsam nebenbei ist seine Liebeserklärung an die Schlange ein Statement für Biodiversität und gegen die Ausbeutung der Bodenschätze in Panama. Das Slam-Publikum war sofort an Lotzkats Seite und belohnte seine Leistung mit tosendem Applaus und dem klaren Sieg! Dass der Science Slam auch im vierten Jahr wieder zu den Highlights des NaturVision Filmfestivals zählte, lag auch an Philipp Schrögel. Seine mitreißende Moderation schafft eine unglaublich offene und lockere Stimmung im Publikum.

Dr. Lörcher, der mit seinem Ludwigsburger „Institut Lörcher“ den Slam unterstützt, überreichte dem Sieger persönlich den Preis. Sein begeistertes Engagement für den Slam liegt in der Überzeugung begründet, dass Wissenschaft Öffentlichkeit braucht. Eine Überzeugung, die auch NaturVision als Filmfestival und als Plattform für aktuelle Umweltthemen vertritt.

*Das NaturVision Filmfestival wird veranstaltet von der Earth Vision UG; Mitveranstalter ist die Film & Medienfestival gGmbH. Unterstützt wird das Festival von der Stadt Ludwigsburg, dem Wissenschaftsjahr 2016\*17 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, der Filmförderung Baden-Württemberg, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg. Zu den Sponsoren gehören die Wohnungsbau Ludwigsburg, die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Das NaturVision Filmfestival wird präsentiert von Discovery Channel Deutschland, ARTE, Radio Energy und der Ludwigsburger Kreiszeitung.*

---

**Kontakt und weitere  
Informationen unter:**

**NaturVision Filmfestival**  
Angelina Wenzel  
Arsenalstraße 4  
71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-99 22 48-18  
Fax: 07141- 99 22 48-13  
Mail: [wenzel@natur-vision.org](mailto:wenzel@natur-vision.org)  
Web: [www.natur-vision.de](http://www.natur-vision.de)

---